

## PERSONALITY

### Ronald Dorotka wurde zum Universitätsprofessor ernannt

Der bekannte Orthopäde, Doz. Dr. Ronald Dorotka, Präsident des BVdO (Berufsverband österreichischer Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie) wurde per März 2016 zum Universitätsprofessor ernannt.

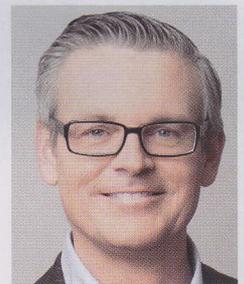
Univ.-Prof. Dr. Ronald Dorotka betreibt mit Kolleginnen und Kollegen die bekannte MedCLINIC Wien, Dominikanerbastei 3 und seine Privatpraxis an derselben Adresse.

Das besondere Spezialgebiet von Prof. Dorotka ist die Knorpelzelltransplantation, deren Weiterentwicklung in Österreich wesentlich von ihm mitbestimmt wurde und wird.

#### Beruflicher Werdegang:

- 1995: Promotion zum Dr. med. univ. in Wien
- 1996: Präsenzdienst und Heeresspital, Wien
- 1996–1998: Turnusausbildung im KH Horn und Rehabzentrum Weißer Hof
- 1998–2002: Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Orthopädie, Wien

- 2002: Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- 2003–2006: Ausbildung im Zusatzfach Sportorthopädie
- 2005–2009: Stv. Leiter des Rheumaorthopädischen Teams der Universitätsklinik für Orthopädie
- 2006: Facharzt im Zusatzfach Sportorthopädie
- 2006: Habilitation zum Dozent für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- 2006–2009: Leiter der Knorpelambulanz der Universitätsklinik für Orthopädie am AKH Wien
- 2006–2009: Leiter des Tissue-Engineering-Labors der Universitätsklinik für Orthopädie
- 2009: Facharzt im Zusatzfach Rheumatologie
- 2009: Wechsel vom AKH in die reine Ordinations- und Operationstätigkeit in Wien



Univ.-Prof. Dr. Ronald Dorotka

## NIEDERÖSTERREICHISCHE GEBIETSKRANKENKASSE

### 10 Jahre „Rauchfrei Telefon“ – eine Erfolgsbilanz

Das „Rauchfrei Telefon“ ist eine gemeinsame Initiative und einmalige Kooperationsform der Sozialversicherungsträger, der Länder und des Bundesministeriums für Gesundheit, die seit 2006 besteht. Zielgruppe sind Raucher, Exraucher, Angehörige sowie Professionisten aus dem Gesundheitswesen. Die drei zentralen Aufgabenbereiche sind die Informationsvermittlung, die Beratung zum Rauchstopp und zur Rückfallprophylaxe und die Weitervermittlung zu Angeboten der Tabakentwöhnung in ganz Österreich. In den vergangenen zehn Jahren wurde die Nummer des „Rauchfrei Telefons“ über 43.000 Mal gewählt. Das Beratungsteam, bestehend aus sieben Klinischen- und Gesundheitspsychologinnen, führte insgesamt 32.000 Informations- und Beratungsgespräche mit 16.000 Personen.

Die Ergebnisse einer Evaluation zeigten, dass die telefonische Beratung zur Tabakentwöhnung sowohl in der Einmal- als auch in der Mehrmalberatung langfristig wirksam ist. Die proaktive Telefonberatung stellt eine kostengünstige Interventionsform zur Prävention der Tabakabhängigkeit und somit von tabakassoziierten Folgeerkrankungen dar. Neben dem niederösterreichischen Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch lobte auch KR Ger-

hard Hutter, Obmann der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse (NÖGKK), das Angebot des „Rauchfrei Telefons“: „Das ‚Rauchfrei Telefon‘ war die richtige Innovation zur richtigen Zeit. Der niederschwellige Zugang zu einer professionellen und kostenlosen Beratung ist durch nichts zu ersetzen“, sagte Hutter. Auch Gesundheitsministerin Dr. Sabine Oberhauser übermittelte anlässlich des zehnjährigen Jubiläums ihre Glückwünsche und zeigte sich von der Entwicklung des „Rauchfrei Telefons“ beeindruckt. Ein weiterer wichtiger Meilenstein gelingt nun mit der Umsetzung der Tabakprodukttrichtlinie. „Denn künftig wird sich auf jeder Zigarettenpackung in ganz Österreich ein Hinweis auf das ‚Rauchfrei Telefon‘ unter Angabe von Telefonnummer und Website befinden. Dadurch ist in den nächsten Monaten ein massiver Bekanntheitsanstieg und eine noch stärkere Nutzung des ‚Rauchfrei Telefons‘ zu erwarten“, teilte die Ministerin mit. Tausende haben mit Unterstützung des „Rauchfrei Telefons“ den Schritt in die Rauchfreiheit bereits geschafft.



Weitere Informationen unter: [www.rauchfrei.at](http://www.rauchfrei.at)